

Der zuletzt erwähnte Vermögenszuwachs bei den Specialcassen an 2,974,787 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf. ergibt sich dadurch, daß zur Bestreitung des Gesamtaufwandes

104,602 Thlr. 23 Ngr. 7 Pf. aus den Vermögensbeständen der Specialcassen entnommen, und dagegen von den erzielten Einnahmeüberschüssen
 3,079,389 = 25 = 1 = den Specialcassen zu Verstärkung der Vermögensbestände belassen worden sind.

2,974,787 Thlr. 1 Ngr. 4 Pf. w. o. effectiver Vermögenszuwachs.

Die Staatsbedürfnisse für die ganze Periode 18 $\frac{6}{8}$ $\frac{7}{9}$ waren, beziehentlich nach dem für 1867 berichtigten Budget, etatisirt auf:

46,681,045 Thlr. (Seite 8, 12, 106, 108 der Vorlage.)

Es ist demnach bei einem Aufwande von
 54,062,325 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. und einem Voranschlage von
 46,681,045 = — = — = ein Mehrbedarf von

7,381,280 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. eingetreten (Seite 107),

welcher sich hauptsächlich von der Erwerbung der Albertsbahn für den Staat, dem Zuwachse zu den Etatsummen für Verzinsung und Tilgung der Staatsschulden, den Baarausgaben des Militärdepartements zu Lasten des Jahres 1867 und dem Mehrbetrage der matrikelmäßigen Leistungen zur Bundeskasse herschreibt.

Bei den Abtheilungen A., B., C., D., F., G., J., K. und L. des ordentlichen Ausgabebudgets und bei den Ausgaben des außerordentlichen Budgets früherer Periode hat sich nämlich

7,698,218 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf. Mehrbedarf, bei den übrigen Abschnitten des Ausgabebudgets E., H. und M. dagegen

316,937 = 27 = 4 = Ersparniß ergeben, so daß die effectiven Mehrausgaben sich auf

7,381,280 Thlr. 8 Ngr. 7 Pf. w. o. darstellen.

Vergleicht man den Abschluß der Einnahmen und Ausgaben im berichtigten Voranschlage mit dem wirklichen Ergebnisse für die Centralcassen, so gelangt man zu dem nachstehenden Endresultate: Es waren in der berichtigten Budgetaufstellung auf die Periode 18 $\frac{6}{8}$ $\frac{7}{9}$ mit